

# **Thomas Hunsteger-Petermann**

## **Persönliches**

geboren am 5. September 1953 in Heessen („der schönste Fleck der Erde“).

Meine Familie: Gerda, mit der ich seit über 40 Jahren verheiratet bin, Tochter Maria, Schwiegersohn Stefan, Enkel Julius – und natürlich Hund Frida.

Mein Hobby: seit meiner Jugend die Waldbühne Heessen. Im letzten Jahr spielten Julius und ich zum ersten Mal gemeinsam im Stück „Madagascar“ mit.

## **Schule**

Meine schulische Laufbahn begann ich 1960 an der damaligen Volksschule Heessen, wechselte danach auf die Realschule Heessen, die ich 1970 mit der Mittleren Reife abschloss.

## **Beruf**

Mich hat die Handwerker-Tradition meiner Familie geprägt: Nach der Ausbildung zum Fleischer habe ich 1981 als selbstständiger Fleischermeister den elterlichen Betrieb übernommen.

## **Politik**

Meine Partei: 1972 bin ich aus Überzeugung in die CDU eingetreten.

Meine Ämter: Kreisvorsitzender der Jungen Union, Vorsitzender der Heessener CDU-Bezirksfraktion, stellvertretender Vorsitzender im Kinder- und Jugendhilfeausschuss, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtrat.

Seit 1999 Oberbürgermeister unserer schönen Stadt Hamm. Überregional bin ich als Landesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung NRW und Vorsitzender des NRW-Städtetags aktiv.

3 Schwerpunkte in einem Satz:

Wir machen den alten Industriestandort zu einem Zukunfts-Zentrum – innovativer als Silicon Valley.

Ob per Rad, zu Fuß, im Auto oder im Bus: Hamm bewegt sich schnell und umweltfreundlich – besser als beamen.

Grüner als das Auenland – die Bewahrung der Schöpfung ist unser Auftrag.

Frage 1)

Junge Menschen wollen ihre Heimatstadt mitgestalten. Das ist gut so. Insbesondere bei den Themen Klima-, Natur- und Umweltschutz ist das Interesse der Mitgestaltung bei jungen Menschen sehr hoch. Wir haben dazu das größte Klima- und Umweltschutzpaket in der Geschichte unserer Stadt beschlossen, renaturieren die Lippe-Auen und werden diesen Weg weiter gehen. Zwei weitere Beispiele:

- Von 2023 an sollen alle unter 18 Jahren das Busangebot im Stadtgebiet kostenlos nutzen.
- Wir werden die Verkehrsflächen neu aufteilen, um das Radwegenetz deutlich auszuweiten und damit attraktiver zu gestalten.

Mir ist wichtig, dass alle Generationen ihre Vorstellungen, Wünsche und Pläne in die Gestaltung unserer Stadt einbringen können. Im Unterschied zu den Wahlen im Bund oder im Land dürfen junge Menschen kommunal bereits ab 16 Jahren wählen, was ich sehr begrüße.

Frage 2)

Umfragen, Bürgerversammlungen, Fachgespräche, Zukunftworkshops und vieles andere mehr sind seit vielen Jahren bewährte Mittel, um auch die Interessenslagen und Meinungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im den politischen

Entscheidungsprozess sicher zu stellen. Hinzu kommen all unsere Aktivitäten im Social-Media-Bereich. Diese sind mir wichtig, da sie auf den Dialog angelegt sind. Und wenn da mal was nicht direkt ankommt ..... selbstverständlich bin ich sowohl persönlich als auch telefonisch ansprechbar.

Frage 3)

Zum Beispiel haben wir in unserem Programm einen klaren Vorrang für Umwelt- und Klimaschutz formuliert. Wir sehen im Natur- und Umweltschutz nicht nur die Verpflichtung, Gottes Schöpfung zu bewahren, sondern auch vielfältige Chancen zur Weiterentwicklung unserer Stadt. Unsere wichtigsten Ziele sind:

- Etablierung eines Beratungsservices für die Bürgerinnen und Bürger bei der Energie- und Klimaschutzagentur Hamm
- Erstellung eines neuen Solarkatasters, um neue Potenziale für Dach-Solaranlagen zu erschließen
- Steigerung des Öko-Strom-Anteils bis 2025 auf 75 Prozent
- kürzere Reinigungsintervalle auf Straßen und öffentlichen Plätzen
- 10-Jahres-Programm für die Schaffung neuer Waldflächen („Jedem Hammer seinen Baum“)
- Renaturierung von Niedermooren
- Einsatz von Rangern für die Sauberkeit insbesondere im Lippepark und im Erlebensraum Lippeaue